

Unterstützen Sie die Arbeit von missio.
Danke!

Wie Bischof Mfumbusa wirkt:



Projekt: Fahrräder für Katechisten

Das Bistum Kondoa ist im Aufbau. Dafür sind viele engagierte Kräfte, ob Priester, Schwestern oder Laien, notwendig. Um die oft weit verstreut lebenden Menschen besser erreichen und seelsorglich betreuen zu können, werden die Katechisten des Bistums mit Hilfe von missio München mit Fahrrädern ausgestattet. Bitte tragen Sie mit Ihrer Spende dazu bei, dass die Frohe Botschaft des Evangeliums im noch jungen Bistum allen Menschen verkündet werden kann.
Vielen Dank!

Stichwort: missio

Seit 177 Jahren engagiert sich missio München für das Leben in Kirche und Gesellschaft. Wir stehen für Missionsarbeit und Seelsorge, Bildung und Aufklärung, Entwicklungsarbeit, Katastrophenhilfe und Menschenrechte – in Afrika, Asien und Ozeanien, aber auch daheim in Bayern und der Pfalz. 2014 unterstützte missio in München 514 Projekte in 47 Ländern. Umgesetzt wird diese Hilfe von unseren Projektpartnern vor Ort, wie Bischof Mfumbusa.

Stichwort: Sonntag der Weltmission

Der Sonntag der Weltmission wurde von Papst Pius XI. am 14. April 1926 eingeführt und wird in allen Ländern begangen, in denen Katholiken leben. Damit ist er die größte Solidaritätsaktion der katholischen Kirche. Heuer wird er am 25. Oktober 2015 gefeiert.

Fotos: Jörg Böthling Texte: Dr. Christoph Goldt, missio



Gast im
Monat der
Weltmission
2015

**Bischof
Bernardin Mfumbusa**

aus Kondoa

06. – 09.10.	Diözese Speyer
09. – 12.10.	Erzdiözese Bamberg
16. – 22.10.	Diözese Passau
22. – 25.10.	WMS-Fest Eichstätt



Im Monat Oktober, dem Monat der Weltmission, werden Projektpartner aus Tansania in Schulen und Gemeinden unterwegs sein.

Nähere Infos bei missio:
 Dr. Michael Krischer
 Tel. 089/51 62-247
 E-Mail: m.krischer@missio.de
 oder auf www.missio.com

Bischof Bernardin Mfumbusa aus Kondo

Die Herausforderungen für Bischof Bernardin Mfumbusa von Kondo sind groß: Nicht nur, dass sein Bistum im Zentrum Tansanias mehrheitlich – 90 Prozent – von muslimischer Bevölkerung bewohnt wird, sondern die Region Kondo ist auch ein wirtschaftlich und strukturell schwaches Gebiet mit großer Armut – und es ist ein Bistum im Aufbau. Erst 2011 wurde es gegründet, und Bischof Mfumbusa ist der erste Bischof dieses Bistums. Aufbauarbeit ist also angesagt. Eine Herausforderung, die er gerne annimmt.

Bischof Bernardin Mfumbusa wurde 1962 in Arusha geboren und empfing 1992 die Priesterweihe. 2011 wurde er zum Bischof geweiht, nachdem ihn Papst Benedikt XVI. zum Bischof von Kondo ernannt hatte. Im Bistumsgebiet gibt es einige alte, aus den 1930er und 1940er Jahren stammende Kirchen und Missionsstationen, die nun wiederbelebt und renoviert werden sollen.

Bischof Bernardin Mfumbusa stammt aus einer Familie, die sowohl muslimisch als auch christlich geprägt ist. Daher gehört für ihn der interreligiöse Dialog zu den wichtigsten Aufgaben, die auch für den Aufbau und die Zukunft des Bistums Kondo entscheidend sind. Bisher hat es ein gutes Zusammenleben von Muslimen und Christen gegeben. Allerdings hat sich in den vergangenen Jahren wie in vielen Ländern Afrikas ein Wandel vollzogen, weil immer wieder Wanderprediger aus arabischen Ländern die Menschen zum Übertritt zum Islam aufrufen - und auch Terrorakte islamistischer Täter häufen sich.

Die guten Beziehungen, die Bischof Bernardin Mfumbusa zu den örtlichen Muslimen hat – so kamen 2014 zur Einweihung der Kathedrale auch muslimische Vertreter –, sollen noch verbessert werden: „Wir wollen den Muslimen zeigen, dass wir Christen keine Monster sind“, betont der Bischof. missio unterstützt die Diözese Kondo vor allem bei der Ausbildung von Katechisten, die sich in der Friedensarbeit engagieren.

Länderinfo Tansania

Am 9. Dezember 1961 wurde Tanganjika von der Kolonialmacht Großbritannien unabhängig, verblieb aber im Commonwealth. Damit endete eine lange Zeit der Fremdbestimmung durch europäische Mächte. Seit dem Ende des 19. Jahrhunderts stand das Festland zunächst unter kolonialer Hoheit Deutschlands, später dann unter britischer Herrschaft. 1964 wurde das Tanganjika mit der der Küste vorgelagerten Inselgruppe Sansibar unter dem Namen Tansania vereinigt. Mit seinen 945.087 Quadratkilometern Fläche ist das Land fast drei Mal so groß wie Deutschland – mit mehr als 49 Millionen Einwohnern.

Innenpolitisch wurde zunächst ein Einparteiensystem sozialistischer Prägung aufgebaut, das schließlich 1992 abgeschafft wurde. Erstmals 1995 durften mehrere Parteien bei den Parlaments- und Präsidentschaftswahlen antreten. Auch wenn das sozialistische System durch eine liberalere Wirtschaftspolitik abgelöst wurde, so hat dieser Systemwechsel noch keine entscheidende Wende für die Menschen gebracht: Rund 43 Prozent der Bevölkerung lebt unterhalb der Armutsgrenze, das Land rangiert auf Platz 159 von 187 beim Entwicklungsindex. Während auf dem Festland sowohl Christen als auch Muslime rund 40 Prozent der Bevölkerung ausmachen, ist die Situation auf Sansibar anders: Dort sind 98 Prozent der Einwohner Muslime. Daher gehört der interreligiöse Dialog zu den wichtigen Säulen im kirchlichen Leben. Soziologisch bedeutend ist auch, dass es rund 120 verschiedene Ethnien im Lande gibt. Insgesamt gehören fast 14 Millionen Menschen der katholischen Kirche an, auf Sansibar sind es rund 11.000 Katholiken bei 1,2 Millionen Einwohnern. Im ganzen Land wirken in 34 Bistümern und 977 Pfarreien ca. 2.800 Priester (davon ca. 1.000 Ordenspriester), sowie mehr als 10.000 Ordensschwestern, 15.000 Katecheten und 800 Laienmissionare. Eine große Rolle spielen im kirchlichen Leben die Kleinen Christlichen Gemeinschaften.

Quelle: Annuario Statisticum Ecclesiae - 2012. - Vatikanstadt: Libreria Editrice Vaticana, 2014

SEPA-Überweisung/Zahlschein		SPENDE	
Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts		Für Überweisungen in Deutschland und in anderen EU-/EWR-Staaten in Euro.	
Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)		missio/ glauben.leben.geben.	
IBAN		BIC	
DE96750903000600060004		26-26, 60336 München	
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)		BETAG: Euro, ggf. Stichwort	
GENODEF1M05		150096 Bischof Mfumbusa	
Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)		PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)	
150096 Bischof Mfumbusa		Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)	
IBAN		IBAN	
DE		06	
Datum		Unterschrift(en)	